

# **Bichon Frisé Training**

## **Hundetraining für Deinen Bichon Frisé**

Wie Du durch gezieltes Hundetraining eine einzigartige Beziehung zu Deinem Bichon Frisé aufbaust

**©2021, Claudia Kaiser**

### **Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

# Bichon Frisé Training

## **Hundetraining für Deinen Bichon Frisé**

Wie Du durch gezieltes Hundetraining eine  
einzigartige Beziehung zu Deinem Bichon Frisé  
aufbaust

Expertengruppe Verlag

# INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin .....	7
Vorwort .....	9
Was ist Hundetraining?.....	13
Wieso ist Hundetraining für Deinen ausgewachsenen Bichon Frisé sinnvoll?.....	19
Was solltest Du besonders beachten?.....	27
Was ist für Deinen Bichon Frisé besonders wichtig? .....	27
Was ist allgemein zu beachten?.....	33
Was sollte Dein Bichon Frisé schon vorher können? .....	39
Das Körper-Training .....	45
Was ist Körper-Training?.....	45
Was sind die Vorteile? .....	51
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	53
Apportieren .....	53
Reizangel-Training.....	65

Weitere Anregungen.....	79
Das Intelligenz-Training.....	85
Was ist Intelligenz-Training? .....	85
Was sind die Vorteile? .....	89
Ist Dein Hund intelligent? .....	92
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	96
Futtersuche .....	96
Geruchstraining.....	107
Gedächtnistraining.....	114
Weitere Anregungen.....	119
Sonderkapitel: Das Fun-Training.....	122
Was ist Fun-Training?.....	122
Was sind die Vorteile? .....	124
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	126
Pfötchen Geben .....	126
Männchen Machen .....	130
Tanzen .....	132
Schämen.....	134
Blubberblasen .....	137

Pfoten Kreuzen.....	139
Diener.....	141
Peng.....	144
Exkurs: Clicker-Training.....	147
Was ist Clicker-Training?.....	147
Was sind die Vorteile? .....	151
Häufig gestellte Fragen .....	152
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	156
Timing Trainieren .....	156
Clicker Verknüpfung aufbauen .....	158
Weg vom Futter .....	161
Übung mit der Kiste .....	165
Weitere Anregungen.....	169
Übersicht zum Hundetraining.....	175
Grundpfeiler der Hundeerziehung.....	177
Hundesportarten.....	182
Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	186
Die nächsten Schritte .....	191
Fazit .....	195

Buchempfehlung für Dich .....	198
Hat Dir mein Buch gefallen? .....	204
Quellenangaben .....	206
Impressum.....	208

## ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundeausbildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Bichon Frisé-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Bichon Frisé-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jeder Bichon Frisé ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern sein ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



# VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast wahrscheinlich schon vor einiger Zeit die hervorragende Entscheidung getroffen, einen Bichon Frisé in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du kürzlich beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Dein Bichon Frisé gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur ein ausgelasteter Hund führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deinem Bichon Frisé aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Hundetraining nicht mit der Welpenschule endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deinen ausgewachsenen Bichon Frisé sein Leben lang noch weiter trainieren und entwickeln kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich auch Hunde stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu geben.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne die Teilnahme an einer Hundeschule ausüben kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar. Dennoch möchte ich an dieser Stelle hinzufügen, dass ich gerade unerfahrenen Haltern als Ergänzung unbedingt den Besuch einer Hundeschule nahelege.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deines Hundes spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Da es mir wirklich wichtig ist, dass Du mit Deinem Training Erfolg hast, möchte ich eines explizit an dieser Stelle erwähnen: Das Lesen dieses Buches kann natürlich nicht die enge Zusammenarbeit mit einem persönlichen Hundetrainer ersetzen. Beim Hundetraining kommt es sehr auf Feinheiten an. Wenn Du zum ersten Mal einen Hund hältst oder ein sehr anspruchsvolles Exemplar hast, dass eventuell sogar verhaltensauffällig ist, empfehle ich Dir, als Ergänzung noch einen Hundetrainer mit ins Boot zu nehmen. Du wirst durch dieses Buch sehr viel lernen, aber eine Sache kann es Dir nicht bieten: Dass ein Profi sich Dein Training anschaut und Dir Tipps gibt, wie Du es noch besser gestalten kannst. Denn oft wirst Du es selbst gar nicht merken, wenn kleine Feinheiten noch nicht ganz passen.

Für alle anderen, gerade für erfahrene Halter, die sich lediglich neue Inspirationen holen möchten, habe ich

keine Bedenken, dass dieses Buch auch ohne Hundeschule und Hundetrainer ausreicht.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.

## - Kapitel 1 -

### **WAS IST HUNDETRAINING?**

Da Du Dir dieses Buch gekauft hast, wirst Du Dir im Vorfeld bestimmt schon Gedanken darüber gemacht haben, was genau Hundetraining ist. In der Regel werden damit zwei Konzepte verknüpft. Zum einen ist es die Grunderziehung des Hundes, sprich dass Dein Hund die Kommandos »Sitz«, »Platz« und »Aus« beherrscht. Zum anderen verknüpfen viele mit dem Wort „Hundetraining“, dass es sich dabei um eine regelrechte Ausbildung des Hundes handelt, bei der man regelmäßig eine Hundeschule aufsuchen muss und am Ende eine Prüfung ablegt.

Natürlich kann man diese beiden Varianten durchaus unter dem Oberbegriff Hundetraining zusammenfassen, aber für mich bedeutet Hundetraining etwas anderes. Denn Ersteres ist für mich die Grund- bzw. Welpenerziehung und Letzteres die Ausbildung. Aber das kann ja nicht alles sein. Denn irgendwann ist der Hund aus dem Welpenalter und hat seine Grunderziehung damit hoffentlich gemeistert, aber nicht

jeder Hund erhält anschließend eine fundierte Ausbildung. Nicht jeder Hund benötigt dies und nicht jeder Hundehalter hat die Zeit und die Lust dazu.

Daher ist es wichtig, dass es dazwischen noch eine Stufe gibt und genau diese nenne ich Hundetraining. Jetzt fragst Du Dich vielleicht, wie sich dieses Hundetraining, wie ich es nenne, denn genau von den beiden anderen abhebt.

Im Gegensatz zur Grunderziehung, die meist ausschließlich im Welpenalter stattfindet, richtet sich das Hundetraining an bereits ausgewachsene Hunde. Wichtig ist dabei, dass die Hunde vorher eine fundierte Grunderziehung erhalten haben. Denn vieles, was im Hundetraining trainiert wird, baut auf diesen Grundkenntnissen auf. Anders, als bei der Grunderziehung, werden beim Hundetraining auch keine Kommandos oder Routinen trainiert, die für den Alltag und das gemeinsame Zusammenleben von Mensch und Tier unabdingbar sind. Ganz im Gegenteil, erfüllt das Training häufig keinen höheren Zweck, sondern dient sowohl der Auslastung, als auch dem intensiven Beziehungsaufbau zwischen Hund und Halter.

Das ist auch der Hauptunterschied zur Hundeausbildung. Denn bei dieser wird in der Regel ein höheres Ziel verfolgt. Die Ausbildung dient einem gewissen Zweck. Das ist, wie bereits beschrieben, beim Hundetraining nicht der Fall. Außerdem gibt es hierbei keine Prüfungen und auch keine Kurse, die der Hund absolvieren muss. Das Training wird deutlich lockerer und flexibler gestaltet und kann ganz leicht in den Alltag von Dir und Deinem Bichon Frisé integriert werden.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass es nicht »die« eine Art Hundetraining gibt. Darunter fallen verschiedene Kategorien, die sich auch wiederum von Rasse zu Rasse und von Hund zu Hund unterscheiden können.

Im Wesentlichen wird das Hundetraining in zwei Trainingsarten aufgeteilt: Das „Körper-Training“ und das „Intelligenz-Training“, wie ich es zu nennen pflege. Je nach Rasse spricht ein Hund mehr auf das eine oder das andere Training an. Aber wie wir Menschen, können auch Hunde unterschiedliche Neigungen und Präferenzen aufweisen, wodurch es durchaus vorkommen kann, dass ein Hund, der von seinen Rassenmerkmalen eigentlich das Körper-Training

bevorzugen sollte, mehr Spaß am Intelligenz-Training hat. Aus diesem Grund erläutere ich in diesem Ratgeber auch beide Trainings für Dich und Deinen Bichon Frisé.

Am Ende des Buches habe ich noch ein Sonderkapitel hinzugefügt. Hierbei handelt es sich um eine ganz besondere Form des Hundetrainings, nämlich das „Fun-Training“, welches mir ganz besonders am Herzen liegt. Ganz ehrlich: Eigentlich brauchen die Kommandos dieses Trainings kein Hund und kein Halter, aber – und auch hier bin ich ganz ehrlich – es macht einfach unglaublich viel Spaß, diese eigentlich unsinnigen Kommandos zu trainieren. Und ich bin mir dabei sicher, dass nicht nur ich großen Spaß dabei habe, sondern auch meine vierbeinigen Freunde. Darüber hinaus bin ich immer ziemlich stolz, wenn meine kleinen Lieblinge ihre studierten Kunststücke vorführen können.

Jetzt weißt Du, was Hundetraining wirklich ist und welche drei Arten von Hundetraining Du in diesem Buch kennlernst. Im nächsten Kapitel erfährst Du jetzt, wieso Hundetraining für Dich und Deinen Bichon



Frisé so sinnvoll ist und inwiefern es euer beider Leben bereichern wird.

## **Die wichtigsten Fakten für Dich und Deinen Bichon Frisé im Schnellüberblick:**

1. Mit der Grunderziehung, sprich den Kommandos »Sitz«, »Platz« und »Aus«, endet die Erziehung Deines Bichon Frisé nicht.
2. Hundetraining dient der Auslastung und dem Beziehungsaufbau zwischen Deinem Bichon Frisé und Dir.
3. Es gibt nicht nur eine Art von Hundetraining. In diesem Ratgeber lernst Du das Körper-, Intelligenz- und Fun-Training kennen.
4. Finde in den nächsten Kapiteln heraus, welche Form des Trainings am besten zu euch passt. Wichtig ist, auf Deinen Bichon Frisé als Individuum zu achten. Es kann durchaus sein, dass Dein Bichon Frisé am meisten Spaß an einem Training hat, dass aufgrund seiner Rassenmerkmale erstmal nicht so geeignet scheint.

## - Kapitel 2 -

# **WIESO IST HUNDETRAINING FÜR DEINEN AUSGEWACHSENEN BICHON FRISÉ SINNVOLL?**

Im Gegensatz zu früher werden die meisten Hunde heutzutage nicht mehr als Arbeitstiere, sondern als Familienhunde gehalten. Was bedeutet das für Deinen Bichon Frisé?

Auch wenn Du es ihm kaum noch ansiehst, so stammt auch der Bichon Frisé ursprünglich vom Wolf ab. So verändert, wie das Äußere und auch das Wesen heute ist, so hat er dennoch einige Eigenschaften und Instinkte beibehalten, die noch auf das Leben als Wolf zurückgehen.

Dazu gehört unter anderem das hohe Energielevel, das diese doch recht kleine aber quirlige Rasse aufweist und viele Halter überfordert. Denn aufgrund seines putzigen Äußeren, sehen einige in einem Bichon Frisé lediglich ein Modeaccessoir oder eine hübsche Puppe

und vergessen, dass es sich hierbei um ein echtes Tier handelt. Ein Tier, das seine Bedürfnisse hat und nicht dazu veranlagt ist, den ganzen Tag ruhig dazuliegen und süß auszuschaun.

Doch das erwarten Halter, die sich vorher wenig mit den Merkmalen dieser tollen Rasse beschäftigt haben.

Und genau das führt fast unausweichlich zu einer starken Unterforderung, die sich häufig in Verhaltensstörungen bemerkbar macht. Das bedeutet, dass viele Bichon Frisé heutzutage häufiger unausgeglichen, teilweise aggressiv (z.B. gegen das Mobiliar) oder regelrecht hyperaktiv sind, wenn ihre Halter abends zurückkehren.

Ich selbst habe diese Erfahrung auch schon machen müssen. Mein erster Hund - ich gebe zu, ich war damals noch sehr jung und hatte einfach wenig Zeit - war eigentlich herzallerliebste. Aber sobald ich ihn für längere Zeit alleine ließ, fing er sofort an, meine Wohnung auseinander zu nehmen. Außerdem neigte er dazu, sehr besitzergreifend zu sein und andere in meiner Nähe nur ungern zu dulden.